



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Johannes 14,15-21

„In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.“

So 29.05.11 – 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 30.05.11: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Di 31.05.11: 8.15 – In bes. Meinung; 17.30 – **Maiandacht**; 18.00 – Hl. Messe

Mi 1.06.11: 8.15 – In besonderer Meinung; **18.00 – Vorabendmesse**

Do 2.06.11 – CHRISTI HIMMELFAHRT

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe - Erstkommunion



Mit der Himmelfahrt verlässt Jesus nicht die Welt, sondern dringt tiefer in sie ein. Er wird zum Christus aller Menschen und Zeiten. Was aussieht wie ein Abschied, ist eine neue Ankunft. So können wir die tröstlichen Worte verstehen, mit denen das Matthäusevangelium schließt: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Fr 3.06.11: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Sa 4.06.11: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**;

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 5.06.11 – 7. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche:

Pfarrgemeinderatssitzung – Di 19.30

Erstkommunion Beichte – Di 15.00

Seniorenclub – Do 14.00

Ausgelegt! Bibelwort: Johannes 14, 15 - 21

Wahrheit – das scheint eine ungeheuer erstrebenswerte Sache zu sein. Jedenfalls für den Evangelisten Johannes. Er spricht immer wieder vom Heiligen Geist als Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, den die Jünger kennen, der in ihnen ist und sie nicht mehr verlässt. Aus diesem Geist sollen die Jünger leben und handeln, das ist Jesu Wunsch. Ein zentraler Wunsch: Er steht in den Abschiedsreden Jesu vor seinem Tod, in denen noch einmal alles zusammengefasst ist, was wirklich wichtig ist. Wir hören diesen Wunsch am letzten Sonntag vor der Himmelfahrt, als letzten Auftrag des Herrn.

Die Definition des Heiligen Geistes als Geist der Wahrheit lässt mich nicht los. Leben wir in dieser Wahrheit? Wie viel Missbrauch in all seinen Formen vertuschen wir, wie viel Leid möchten wir nicht wahrhaben, vor wie viel Ungerechtigkeit verschließen wir die Augen? Wir möchten uns unsere Seelenruhe nicht rauben lassen. Und verhindern so, dass „die Welt“ Jesus erkennt und ihn liebt. „Die Wahrheit wird euch frei machen“, verspricht Jesus, sie wird unser Leben weit und offen und ehrlich machen. Die Tage vor Pfingsten sind traditionell Bitttage. Bitten wir bewusst und ehrlich um diesen Geist der Wahrheit.



Nicht sein Kreuz in
Stücken,
nicht seine Knochen in
Splittern,
nicht sein Abbild auf
Stoff hat er uns
hinterlassen als
Reliquie. Seine
Reliquie für uns ist
sein Geist –
nicht zum Anbeten,
zum Leben!